



06.11.2014

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 03.11.2014, öffentlich**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 20.20 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Dortants, Barbara  
Hoffmann, Lothar

**Gäste:**

Herr Böning, Revierleiter; Frau Lehn, Rektorin Grundschule Schatthausen

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Dortants, Barbara  
Fritz, Edeltraut  
Hoffmann, Lothar  
Hoffmann, Rolf  
Imbeck, Elfriede  
Kleinjans, Michael  
Oswald-Mosseemann, Christel  
Philipp, Werner ab nö-Teil TOP 11 Mitte  
Sandritter, Fritz  
Schilles, Harry

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

./.

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Bühler, FB 2 bis nach TOP 8; Frau Dahner, Herr Singler, FB 5; Frau Aenis, FB 4

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

## **1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Herr XXX fragte an, wann die Löcher eines Wasserrohrbruches in der Oberdorfstraße vor Geiß und vor der Grundschule Schatthausen endlich wieder ganz geschlossen werden. Es fehle schon über ein Jahr die letzte Deckschicht. Ortsvorsteher Sandritter bat Frau Dahner dies entsprechend weiterzugeben.

## **2 Festsetzung der Frischwassergebühren**

(Vorlage 157/2014)

(wurde nach TOP 9 behandelt)

Herr Bühler von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortschaftsrätin Dortants merkte an, dass die Erhöhung im Vergleich zu dem errechneten Gewinn doch sehr hoch sei. Herr Bühler erklärte, dass die Erhöhung bereits im Hinblick auf die Sanierung des Hochbehälters Baiertal im kommenden Jahr erfolge. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass unter TOP 3 die dazugehörige Satzungsänderung folge und er, sofern keine weiteren Fragen mehr dazu bestünden, beide Punkte gleichzeitig beschließe.

*Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für die Vorschläge der Verwaltung sei, die Frischwassergebühren entsprechend der Vorlage zu erhöhen und den Entwurf der Satzungsänderung entsprechend der Vorlage zu beschließen. Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte dem einstimmig zu.*

## **3 Neunte Änderung der Wasserversorgungssatzung**

(Vorlage 158/2014)

Der TOP wurde mit in TOP 2 einbezogen, siehe Beschluss dazu am Ende des TOP's 2.

## **4 Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren**

(Vorlage 155/2014)

Herr Bühler erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und verwies auf Seite 18 der Gebührenkalkulation, auf der dies zusammenfassend dargestellt sei.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte nach der Prognose für die folgenden Jahre. Hierzu teilte Herr Bühler mit, dass schätzungsweise in den kommenden Jahren keine Erhöhung folge, er es aber natürlich nicht mit Sicherheit sagen könne.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, wie es zu den unterschiedlichen Gebühren der Kommunen im Umkreis käme. Herr Bühler teilte mit, dass dies unter anderem an anstehenden Investitionen liegen könne. Der Landesdurchschnitt liege bei 2,03 Euro pro Kubikmeter.

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass unter TOP 5 wieder die dazugehörige Satzungsänderung folge und er, sofern keine weiteren Fragen mehr dazu bestünden, beide Punkte gleichzeitig beschließe.

*Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für die Vorschläge der Verwaltung sei, die Gebühren für das Schmutz- und Niederschlagswasser entsprechend der Vorlage festzusetzen und den Entwurf der Satzungsänderung entsprechend der Vorlage zu beschließen.*

*Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte dem einstimmig zu.*

## **5 Zweite Änderung der Abwassersatzung**

(Vorlage 156/2014)

Der TOP wurde mit in TOP 4 einbezogen, siehe Beschluss dazu am Ende des TOP's 4.

## **6 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze**

(Vorlage 159/2014)

Herr Bühler erläuterte kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage. Da seitens des Ortschaftsrates keine weiteren Fragen bestanden, bat Ortsvorsteher Sandritter um Abstimmung.

*Der Ortschaftsratsrat Schatthausen stimmte dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage zu. Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

## **7 Festsetzung der Freibadgebühren ab der Badesaison 2015**

(Vorlage 60/2014)

Herr Bühler erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortschaftsrätin Oswald-Mosseemann merkte zu Vorschlag 2 an, dass sie es nicht gut fände, die Angebote (Tageskarte, Elferkarte und Saisonkarte) für Kinder von 8 bis 17 Jahren zu streichen und diese Erwachsenenpreise zahlen zu lassen. Ortschaftsrätin Imbeck schloss sich der Meinung an und bevorzugte deshalb auch den Vorschlag 1. Ortschaftsratsrat Kleinjans fragte an, ob es einen Vergleich zu anderen Freibadpreisen gäbe. Herr Bühler verneinte dies und werde es jedoch zur Ausschuss und Gemeinderats-sitzung nachreichen.

*Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für den Vorschlag der Verwaltung sei, die Tarife für das WieTalBad ab der Saison 2015 gemäß des Vorschlages 1 der Vorlage anzupassen. Der Ortschaftsratsrat Schatthausen stimmte dem einstimmig zu.*

## **8 Haushalt 2015; Investitionsliste und Mittelfristige Finanzplanung**

(Listen)

Herr Bühler erläuterte zunächst die prognostizierte finanzielle Situation der Stadt Wiesloch in den Jahren 2015 bis 2018. Nach den aktuellen Berechnungen entstehen im Ergebnishaushalt 2015 ein Fehlbetrag von 751.250 €, was bedeutet, dass die laufenden Kosten einschließlich der Abschreibungen nicht vollständig gedeckt werden können. Für das Jahr 2016 wird nach den aktuellen Hochrechnungen noch von einem Fehlbetrag in Höhe von 1,49 Mio. € aus, bis dann im Jahr 2017 wieder ein kleiner Überschuss von ca. 74.000 € und im Jahr 2018 einen Überschuss von rund 16.000 € im Ergebnishaushalt prognostiziert werden könne. Jedoch seien in der Prognose aktuell keine zusätzlichen Mittel von 250.000 € für den KiTa-Ausbau eingerechnet. Sollte dies noch zusätzlich beschlossen werden, könnten auch die Ergebnishaushalte von 2017 und 2018 nicht mehr ausgeglichen werden und es würden Fehlbeträge von 2015 rund 1 Mio. €, 2016 von 1,75 Mio. €, 2017 von dann 176.000 € und 2018 von 234.000 € entstehen. Im Finanzhaushalt wird für das Jahr 2015 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2,88 Mio. € erwartet. Abzüglich der Tilgungen in Höhe von 1,75 Mio. € und zuzüglich der eigenen Einnahmen im Finanzhaushalt in Höhe von 1,28 Mio. € verbleiben für Investitionen 2015 insgesamt 2,41 Mio. €. Im Jahr 2016 werde mit insgesamt 6 Mio. €, im Jahr 2017 knapp 2,17 Mio. € und im Jahr 2018 nur noch 748.000 € gerechnet, die für Investitionen zu Verfügung stehen. Die in diesen Jahren benötigten Investitionsmittel aus der vorliegenden Investitionsliste betragen 2015 5,7 Mio. €, 2016 7,3 Mio. € 2017 8,4 Mio. € und 2018 7,8 Mio. €. Die Investitionsplanung in dieser Höhe würde bedeuten, dass im Jahr 2015 rund 3,3 Mio. €, 2016 rund 1,3 Mio. €, 2017 rund 6,2 Mio. € und 2018 rund 7,1 Mio. € neue Darlehen benötigt werden.

Weiter teilte Herr Bühler mit, dass am 19.11.2014 eine Sondersitzung des Gemeinde-

rates stattfinden werde, wo der Gemeinderat über die Großprojekte entscheide. Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Fragen zur Liste der Mittelfristigen Finanzplanung 2015 für Schatthausen.

Ortschaftsrat L. Hoffmann fragte zu Zeile 228 (Straßenerneuerungen allgemein) ob hier auch Straßen in Schatthausen dabei wären.

Frau Dahner von der Verwaltung erklärte, dass derzeit in Schatthausen nichts vorgesehen sei, wenn jedoch die 500.000 € so kämen würde auch sicher in Schatthausen etwas gemacht werden.

Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, dass am Hoßacker/ Lettenbuckel einige gefährliche Schlaglöcher für Radfahrer seien und diese dringend gemacht gehören. Er bat darum die Straßen mal danach abzufahren.

Frau Dahner teilte mit, den Bauhof zu bitten die Straßen abzufahren und bat darum solche Sachen in der Verwaltung zu melden.

Da seitens des Ortschaftsrates keine weiteren Fragen mehr bestanden, nahm der Ortschaftsrat die Gesamtliste zur Kenntnis.

## 9 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015

(Vorlage 154/2014)

(wurde vor TOP 2 behandelt)

Herr Böning gab zunächst einen kurzen Rückblick. Er teilte mit, dass nächste Woche der noch ausstehende Fichtenbestand gemacht werde. Hier seien 150 Festmeter geplant, der Einschlag werde jedoch weniger werden. Weiter erläuterte er, dass im Vergleich zur geplanten Menge in Schatthausen eher immer weniger eingeschlagen werde. Nächstes Jahr seien 7 ha eingeplant, dies seien jüngere Bestände. Diese lägen z. B. nördlich der Scherbach. Kulturen seien derzeit keine zu pflegen und der Schädlingsfraß halte sich noch im Rahmen, er sei jedoch an einer älteren Buche deutlich zu erkennen. Dies könnte im kommenden Jahr dann noch stärker werden. Bezüglich der Brennholzpreise wurde auf die Vorlage verwiesen.

Ortschaftsrat R. Hoffmann hielt fest, dass Schatthausen die kleinste Waldfläche habe und man hier nachdenken müsse, nicht immer nur nach dem Kultur- und Hiebsplan zu gehen, sondern wie man den Wald qualitativ aufwerten könne. Weiter fragte er an, ob das Ziel von 2012 5% des anfallenden Bestandes sich zu überlassen erreicht sei.

Herr Böning erklärte, dass dies noch nicht erreicht sei, da noch nicht alles Altbestände seien, in denen man Habitatgruppen anlegen könne und erläuterte dies näher.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass das Haushaltsjahr immer mit einem Minus abgeschlossen werde und fragte an, ob in Sachen ökologischer/ biologischer Aufwertung des Waldes (z. B. einen Biotopsee) etwas geplant sei.

Herr Böning erklärte, dass nichts geplant sei und es auch die idealen Waldränder mit einer Strauch-/ Grauzone usw. in unserer Gegend auch so nicht gäbe.

Auf die Anfrage von Ortschaftsrat R. Hoffmann, ob der gesamte Einschlag veräußert werde, teilte Herr Böning mit, dass alles eingeschlagene verkauft werde.

Hierzu fragte Ortschaftsrat R. Hoffmann weiter an, ob es möglich sei, hierzu eine Verkaufsstatistik zu erhalten, wo welches Holz hingehle (außerhalb/ innerorts/ welche Ortsteile). Herr Böning teilte mit, dass dies möglich sei.

Ortschaftsrat R. Hoffmann bat darum, dass kommendes Jahr der Holzeinschlag schon früher aufhöre und nicht in den März hineingehe. Herr Böning teilte mit, dass es für den Wald hier keine zeitliche Begrenzung gebe, und dies meist länger gehe.

Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte ebenfalls an, dass ihm immer zu viel Holz eingeschlagen werde und die Habitatgruppen noch erweitert werden sollten. Dies sei ihm wichtig.

Herr Böning nahm dies zur Kenntnis und merkte an, dass im Hiebsplan vorgesehen sei, auch einige wenige ältere Bäume zur Förderung der verbleibenden Alteichen zu entnehmen. Ortschaftsrat R. Hoffmann bat darum die 100-150 jährigen Bäume dann stehen zu lassen. Herr Böning teilte mit, dass dies nicht gehe, da dies im Hiebsplan bereits so beschlossen wurde.

Herr Singler von der Verwaltung teilte mit, dass laut der Vorlage der Einschlag schon reduziert sei und wies darauf hin, dass je weniger Einschlag erfolge, desto größer das Defizit werde.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung.

*Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015 entsprechend der Vorlage der Verwaltung zu.*

*Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 5 Ja-Stimmen, bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.*

## 10 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrätin Fritz teilte mit, dass kurz vor dem Dreispitz (Meckesheimer Weg Richtung Dreispitz) Bauschutt abgelagert wurde. Herr Singler nahm dies auf und wird die Entfernung veranlassen.
- b) Ortsvorsteher Sandritter verlas die Email von Herrn Sauer aus Mühlhausen vom 13.10.2014. Herr Sauer ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, welche bei der Erstellung/ Recherche eines Ortsfamilienbuches für Baiertal und Schatthausen mithilfe. Ortschaftsrat Kleinjans bat diese per Email an alle zu versenden.
- c) Ortsvorsteher Sandritter informierte über den Festgottesdienst am 30.11.2014 um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche. Hierzu sei der Ortschaftsrat herzlich eingeladen.

**Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 02.02.2015**

---

Fritz Sandritter  
Ortsvorsteher

---

Barbara Dortants  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Lothar Hoffmann  
Urkundsperson